

LEBENS



QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 4 | Oktober 2024 | 15. Jg.

Zugestellt durch post.at

Brot-Symbolbild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de



Teilen

Teilen

„Je mehr wir teilen, desto mehr haben wir“ ...



...scheint eine Lebenserfahrung des US-Regisseurs und Schauspielers Leonard Nimoy geworden zu sein (u. a. bekannt als Mr. Spock in Star Trek). Dieser Satz ist gleich sympathisch wie auch irritierend. Durch **Teilen** mehr haben, wie kann das sein?

TEILEN LERNEN

Teilen ist keine angeborene, sondern eine erlernte Fähigkeit. Kinder erscheinen beim Spielen oft sehr egoistisch, weil sie ihr (Lieblings-)Spielzeug nicht gerne mit anderen **teilen** wollen: „Das gehört nur mir!“ Aber in Wirklichkeit ist das kindliche Gehirn noch nicht weit genug entwickelt, um gerechte, ‚empathische‘ Entscheidungen zu treffen. Dazu braucht es Zeit, gute Vorbilder und Geduld in der Erziehung und die Möglichkeit das **Teilen** schrittweise zu lernen, auszuprobieren, zu erfahren. **Teilen** muss erlernt werden.

TEILEN KANN MAN VIELES

Wir wissen, dass nicht nur der Kuchen, sondern fast alles geteilt werden kann: Sorgen, Freude, Wissen, Werte, Zeit, Freunde, Liebe, Glauben, Verantwortung etc. Aus der Bibel hören wir, dass sogar das Meer geteilt worden ist. Heute teilt man sich das Meer mit Handys, aber das



Symbolbild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de

ist eine andere Geschichte ☺
Einige Möglichkeiten des **Teilens** seien kurz benannt:

ZEIT TEILEN

Am 7. September gab es den „Tag der Freiwilligen“ am Hauptplatz in Fürstenfeld, wo 30 Vereine und Organisationen die Vielfalt des Ehrenamts und die wertvolle Arbeit für die Gesellschaft sichtbar gemacht haben. Ehrenamtliche schenken Zeit, Herz, Hirn und Hand, lassen anderen an ihren Fähigkeiten Anteil haben und nehmen. Viele erzählen, dass sie selbst durch ihren freiwilligen Dienst bereichert und gestärkt werden. Von „überraschend guten Erfahrungen“ erzählen jährlich viele Firmbegleiter:innen, Tischmütter oder Menschen, die Besuchsdienste in Pflegeheimen oder in ihrer Nachbarschaft machen. **Teilen** hat einen Mehrwert. Es lohnt sich. (Lesen Sie dazu auch den Beitrag von Diakon Johann Rauscher: Zeit **teilen** – Besuchsdienst im Augustinerhof)

BIBEL UND GLAUBEN TEILEN

Vor kurzem wurde der Pastoralplan des Seelsorgeraums Thermenland im Kulturhaus Ilz der Öffentlichkeit vorgestellt. Darin sind Inhalte, Ziele und Maßnahmen verschriftlicht, wie wir den Glauben in diesem großen Raum leben und wachhalten wollen. Damit sowohl nachgehende Seelsorge (Geh-hin-Kirche) als auch attraktive kirchliche Angebote für möglichst viele Menschen (Komm-her-Kirche) möglich sind, werden wir – Christinnen und Christen, Haupt- wie Ehrenamtliche – über bestehende Pfarr- und Gruppengrenzen hinaus miteinander **teilen** müssen: Ideen, Fähigkeiten, Aktivitäten, Zeit, Personal. Die Erzählung der biblischen Brotvermehrung lehrt uns, dass durch **Teilen** des Vorhandenen das Wunder ermöglicht wurde und geschah: Durch das **Teilen** wurde mehr. Alle wurden satt!

LEITUNG UND VERANTWORTUNG TEILEN

Viele große Firmen haben ihr hierarchisches Unternehmensmodell erfolgreich in eine neue Kultur der geteilten Verantwortung entwickelt. Solche Transformationen stoßen auf Unsicherheit und Widerstand, sie benötigen eine gute Strategie und einen langen Atem. Papst Franziskus hat der ganzen Weltkirche den synodalen, gemeinsamen Weg vorgegeben mit dem Ziel, dass Glaube und Nächstenliebe gestärkt werden. Ein wichtiger Aspekt dieses gemeinsamen Weges ist das Zusammenwirken aller Gläubigen und Verantwortlichen auf Augenhöhe: Auch Leitung und Verantwortung soll aufgeteilt werden. Ein Modell verkörpert das Führungsteam des Seelsorgeraums. Das braucht Zeit und Geduld. Denn (solch) Neues verunsichert und fordert heraus, will aber auch entwickelt und erlernt werden.

„TEILEN FETZT!“

So hat ein Jugendlicher seine guten Erfahrungen mit **Teilen** ausgedrückt. Wir feiern in diesen Wochen in den Kirchen Erntedank, später dann zwei Heilige, die Vorbild im **Teilen** sind: Martin und Nikolaus. Sie lehren und ermutigen uns: Freude und Leid, Güter, Zeit und Raum zu **teilen** macht reicher und funktioniert dann, wenn ich bereit bin, dem Anderen wirklich zu begegnen, mich ihm zu öffnen und auf ihn einzulassen. Im **Teilen** liegt ein Mehrwert: „Je mehr ich teile, desto mehr habe ich“ – auch ein guter Wegweiser für die Entwicklung der Pfarren und des Seelsorgeraums.

Daher die Ermutigung:

„Vergiss nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen!“

(frei nach Hebräerbrief 13,16).

Gerhard Weber

WAS MENSCHEN TEILEN (KÖNNEN)

Arbeit und Alltag
Brot und Begeisterung
Chancen
Da-sein
Essen und Erlebnisse
Freude
Glück
Hoffnungen
Interesse und Ideen
Jause
Kummer
Leid
Mitgefühl
Nöte
Orientierung
Pläne
Quellen von Lebenskraft
Reichtum
Solidarität, Sicherheit
Treue
Urvertrauen
Verantwortung
Wohlstand
X andere Dinge
Yo-yo oder sonst ein Lieblingsspiel
ZEIT

voll Dankbarkeit für alle, die sich ehrenamtlich engagieren

Mag. Ulrike Rappitsch, Fürstenfeld

Teilen – Teilen –

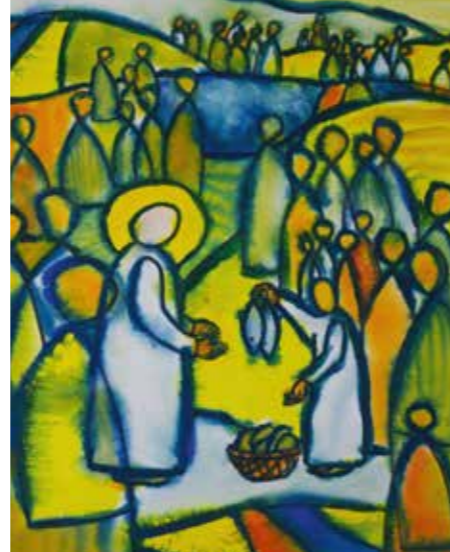
Wesenselement der heiligen Messe

Teilen als zentrales Kennzeichen des Christseins hilft uns, in der Nachfolge Jesu seinen Herzschlag zu spüren. Dabei geht es nicht nur um das vordergründige **Teilen** materieller Güter (Geld, Besitz, Lebensmittel...), sondern auch um das **Teilen** von Zeit, Arbeit, Freude, Hoffnung, Trauer, Angst, Zuneigung, Freundschaft, Liebe...

Jede **Eucharistiefeier** kann auch als Hinführung zum **Teilen** verstanden werden. Im Brechen und anschließenden **Ver-teilen** des Brotes wird Jesus erkannt. Während die Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas über das Abendmahl vor seinem Sterben berichten, überliefert uns Johannes keinen eigenen Bericht von der Einsetzung des Herrenmahles. Er hat uns die Eucharistie nicht vorenthalten, sondern in der Geschichte von der wunderbaren Speisung (Joh 6, 1 – 15) bereits alles gesagt, was dazu zu sagen ist. Dasselbe gilt natürlich auch für die Brotvermehrungserzählungen der Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas. Der Grazer Neutestamentler Peter Trummer weist in seinem Buch „Den Herzschlag Jesu erspüren“ darauf deutlich hin: „Denn wenn Christinnen und Christen mit allen Menschen in seinem Namen das Brot brechen und miteinander essen, dann ist letztendlich Jesus der Gastgeber dieses Zusammenseins. Nur er teilt in dieser symbolträchtigen Geschichte aus und überwindet dadurch den Brotneid der (irdischen) Gastgeber und Gastgeberinnen... Es entsteht daraus nicht Not, sondern mehr als genug für alle.“ (S. 198)

Das Brotbrechen und **Teilen** zieht sich durch das ganze irdische Leben Jesu, vor allem auch dann, wenn er Tischgemeinschaft mit Zöllnern, Dirnen und Sündern hält. Darin bringt er den Menschen auf ganzheitliche Weise den von ihm verkündeten gütigen und gastfreundlichen Gott nahe. Das Wunder der Brotvermehrung, an das uns auch jede Eucharistiefeier erinnern sollte, besteht im Brot, das von einer Hand zur nächsten gereicht wird. Auf eine alte Erkenntnis macht Pater Ermes Ronchi OSM in seinem Buch „Die nackten Fragen des Evangeliums“ aufmerksam:

„Im Teilen wird es mehr.
Hätte einer nichts weitergegeben,
sondern alles für sich behalten,
wäre es vorbei gewesen,
das Brot wäre ausgegangen,
der Traum zerplatzt.
Es ist ein geheimnisvolles göttliches
Gesetz: Wenn mein Brot unser Brot wird,
dann genügt das Wenige.
Hunger entsteht, wenn ich mein Brot für
mich allein haben will.
Wenn der satte Westen sein Brot,
seinen Reichtum für sich behält...
Alle könnten satt werden;
es ist genug für alle da.
Vonnöten ist keine Vermehrung,
sondern Teilen, angefangen bei uns
selbst. Nicht auf wundersame
Vermehrungen sollen wir hoffen,
sondern den Kampf aufnehmen gegen
den Goliath der Nahrungsmittel-
verschwendung und der Kumulierung
des Vermögens in den Händen weniger.“
(S. 115f)



Symbolbild: Manuela Steffan in: Pfarrbriefservice.de

Aber auch in den anderen Teilen der heiligen Messe sind immer wieder Impulse, die das **Teilen** betreffen, zu entdecken:

ERÖFFNUNG

Wir **teilen** die Gemeinschaft, unser Schuldigwerden, unser Gotteslob...

WORTGOTTESDIENST

Wir **teilen** die Texte der Lesungen und des Evangeliums (Bibel**teilen**!), unseren Glauben (Glaubensbekenntnis), die Bitten, die wir vor Gott bringen...

ENTLASSUNG

Wir **teilen** Freude und Leid der Menschen in der Pfarrgemeinde (Verlautbarungen über Taufen, Trauungen, Begräbnisse) und **teilen** uns die Segenszusage Gottes. Die Sendung entlässt uns in unsere Lebensbereiche. Dabei sollen wir das, was wir gefeiert haben, mit unserem Alltag **teilen** und in ihm bezeugen.

Darin liegt ein revolutionärer Auftrag des Christentums: Der Orthodoxie (dem rechten Glauben) muss die Orthopraxis (das rechte Handeln) folgen. So verändern wir die Welt!

Hofrat Mag. Diemar Krausneker, Ilz, Fachinspektor für Religion i. R.



Fotos: beigestellt, Portrait: Gerd Neuhold, Sonntagsblatt; Symbolbild: Manuela Steffan in: Pfarrbriefservice.de

Zeit teilen

Ehrenamt im Augustinerhof Fürstenfeld

Stellvertretend für ca. 24 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte ich schreiben, warum ich das Ehrenamt von Herzen gerne mache:

Wir werden vom Wohnheim als „stille Helden“ bezeichnet, und wir versuchen, den Alltag der Bewohner:innen abwechslungsreicher zu gestalten in Form von Besuchsdiensten, sei es mit Stricken, Basteln, Kochen, Gärtnern, Spazieren gehen oder einfach zum Zuhören, zum Trösten und Mitfühlen. Einfache Gesten, wie ein aufmunterndes Wort oder eine innige Umarmung, wirken oft wie kleine Wunder im Alltag.

Für mich ist diese Tätigkeit in gewisser Weise auch ein Generationenvertrag, denn nur so wie ich mit älteren Menschen wertschätzend umgehe, so werden

später auch meine Kinder und Enkelkinder mit mir umgehen.

Ich komme von jeder Begegnung mit älteren Menschen bereichert, zufrieden, demütig und mit einem Lächeln wieder nach Hause. Ich darf nämlich viele Schätze an Lebensweisheit und Dankbarkeit mit den BewohnerInnen erfahren.

Diakon Hans Rauscher



SOMA Fürstenfeld

Die soziale Greißlerei Fürstenfeld

WER WIR SIND

Die LEO Lern- und Entwicklungswerkstätte Oststeiermark GmbH ist eine vom Arbeitsmarktservice finanziell unterstützte Beschäftigungsgesellschaft, deren vorrangiges Ziel es ist, arbeitsmarktferne Menschen auszubilden und wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Unser Angebot umfasst eine Vielzahl an Beschäftigungsbereichen wie eine Schlosserei, ein Reinigungs- und Telefonservice, Essenzustellung, Personalleasing sowie den Betrieb der Carla Läden in Fürstenfeld, Gleisdorf und Weiz in Kooperation mit der Caritas.

Ein besonderer Teil unseres Engagements ist die soziale Greißlerei „SOMA“ in Fürstenfeld. Dieser Markt ist ein Ort der Unterstützung und Solidarität. Hier können Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs zu stark reduzierten Preisen erworben werden.

BESCHÄFTIGUNG & INTEGRATION

Im SOMA arbeiten Menschen, die schon seit längerer Zeit ohne Beschäftigung sind.

NACHHALTIGKEIT

Die soziale Greißlerei ist weit mehr als nur ein Einkaufsort. Sie ist ein Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Jeder Einkauf im SOMA unterstützt nicht nur Menschen in schwierigen Lebenssituationen, sondern trägt auch zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung bei, indem überschüssige, aber noch einwandfreie Lebensmittel, die andernfalls entsorgt würden, einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden. Übrig gebliebene Waren werden an die „Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes gespendet. Diese doppelte Wirkung zeigt, wie wichtig es ist, Ressourcen zu **teilen** und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.



WER KANN IM SOMA EINKAUFEN?

Der Einkaufspass, der für den Einkauf im Sozialmarkt berechtigt, kann direkt vor Ort während der Öffnungszeiten beantragt werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Bereichsleitung Sozialmarkt:
Silvia Scholz, Tel.: 0664 / 12 24 878
Geschäft Tel.: 0664 / 25 19 655

SOMA – SOZIALE GREISLEREI DER LEO GMBH

Schillerstraße 11, 8280 Fürstenfeld
Website: www.leo-gmbh.com



Säulen unserer Pfarre

TEIL 6 Pfarrblatt- Austräger:innen

PFARREN FÜRSTENFELD,
ALTENMARKT, BAD LOIPERSDORF
UND SÖCHAU

In diesen vier Pfarren sind 157 Austrägerinnen und Austräger unterwegs, um das Pfarrblatt zu den Menschen zu bringen. Jeder Haushalt bzw. jede Wohnung erhält fünf Mal im Jahr das Pfarrblatt „Lebensquell“ mit Nachrichten von seiner Pfarre und Infos vom Seelsorgeraum. So können sich Christen, ebenso Ausgetretene der Kirche und Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften über das Leben der Pfarren informieren.

In jeder Pfarre gibt es ein Team von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche die Pfarrblätter für die entsprechenden AusträgerInnen einteilen, teilweise auch zustellen. In Söchau bemüht sich das „Kleeblatt“ um diese Aufgabe: Karl Masser, Inge Nistelberger, Karl Eibel und Maria Edionwe – siehe Foto. Neben der Arbeit kommt hier der Spaß auch nicht zu kurz.

Und alle AusträgerInnen werden als Dank für diesen großartigen, ehrenamtlichen Dienst zu einem Buschenschank-Besuch eingeladen. Hier werden dann Erlebnisse ausgetauscht, Wünsche zur Verbesserung vorgebracht und jener Geist gespürt, der uns alle verbindet. Vergeltsgott für euren Einsatz für die Menschen eurer Pfarre!

Stellvertretend für alle erzählt Ingeborg Hammer (Pfarre Altenmarkt) ihre Eindrücke:

INGEBORG HAMMER Pfarre Altenmarkt



Seit 2012 trägt Frau Hammer regelmäßig das Pfarrblatt in Speltenbach (Pfarre Altenmarkt) aus. Sie wurde ein paar Jahre von Frau Rauscher unterstützt, den Großteil der elf Jahre hat sie die etwa 65 Haushalte allein versorgt, zumeist auf drei Tage aufgeteilt, da Speltenbach nicht so klein ist. Heute wird sie von Herrn Uhl und von Frau Pußwald unterstützt. Es wäre interessant zu wissen, wie viele Schritte und Kilometer Frau Hammer hierfür zurückgelegt hat!

In guter Erinnerung sind ihr die Gespräche am Gartenzaun, spontane Begegnungen und vor allem das „Picken bleiben bei der Nanni Rauscher, mit der ich bei gutem Most Neuigkeiten ausgetauscht habe“. In dieser Tätigkeit war ihr auch insofern das Glück beschert, von keinem Hund gebissen worden zu sein. So lange ihr es die Gesundheit erlaubt, wird sie weiterhin das Pfarrblatt austragen und hofft, dass auch bald einmal „ein paar Junge“ diesen wertvollen Dienst übernehmen! Danke, „Merci“ Frau Hammer!



TEIL 6
SÄULEN
UNSERER
PFARREN



Unsere Pfarren



EINLADENDER PFARRHOF

NACH GENERALSANIERUNG

Fast ein Jahr nach Einzug von unserem neuen Pfarrer Mag. Ioan Bilc ist unser Pfarrhof nun auch innen saniert und am Jakobifest festlich eingeweiht worden und von einigen bereits besichtigt worden. Ich hoffe, Sie alle können uns zustimmen, dass es gelungen ist.

Der größte Brocken waren die Adaptierung der Priester-, Kaplans- und Gästewohnungen im OG, davon wurde die Priesterwohnung mit der Deckensanierung bereits vor Weihnachten abgeschlossen. Kosten über € 40.347,97 trug zu 100% die Diözese.

Weiters wurde im Obergeschoß dann mit der Sanierung der weiteren Räumlichkeiten im Mai begonnen. Neben dem Ausmalen, Fensterstreichen und Bodenschleifen wurden sämtliche Fenster und Heizkörper gestrichen sowie der Beleuchtung wurden die in der Kaplans-

und Gästewohnung befindlichen Sanitäranlagen adaptiert. Weiters wurden die Wohnungen mit Anschlüssen versehen, falls später die Errichtung einer Küchenzeile gewünscht wird oder eventuell als Wohneinheit vermietet werden könnte.

Diesen Teil finanziert die Diözese zu 100%. Das Bauliche im Erdgeschoß zu 50%, für die Kücheneinrichtung haben wir bereits einen Zuschuss von € 7.000,00 bekommen. Lt. DI Guggenbichler liegen die voraussichtlichen Gesamtkosten inkl. der Einrichtung und Beleuchtungskörper auf LED bei ca. € 195.000,00. Es liegt uns aber noch keine Endabrechnung vor.

Auch im Erdgeschoß wurde der von uns bereits vor Jahren angedachte Windfang nun nach Ideen von unserem neuen Pfarrer sehr einladend gestaltet. Und so ergibt sich vor der Pfarrkanzlei eine einladende Bank zum Verweilen. Ebenso wurden die Toiletten saniert.

Auch die Küche, die über 37 Jahre alt war, wurde nun ausgetauscht und eine neue in den hinteren Raum, der früher als Wirtschaftsraum fungierte, verlegt.

Der Essbereich wurde mit einem großen Tisch mit gepolsterter Bank und Stühlen eingerichtet, der nicht nur zum Essen dient, sondern vor allem ein Platz auch für Gespräche bei einem „Geistlichen Es-



presso“ sein kann. Das hierfür Notwendige versteckt sich in der Anrichte.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Pfarre bei allen Firmen recht, recht herzlich bedanken, dass die Bauphase relativ kurz gehalten wurde. Bei allen Angestellten, da sie in dieser Phase ihre Arbeit, trotz Baulärms, Schutt und Staub verrichtet haben und nebenher noch vieles mehr. Und DANKE für die GEDULD, die sicherlich notwendig war.

Zu guter Letzt ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgewirkt haben.

Susanne Wiener,
Wirtschaftsratsvorsitzende



Fotos: beigestellt





GROSSWILFERSDORF

KINDERGARTEN- & SCHULTASCHEN-SEGUNG

Bevor unsere Jüngsten wieder in den Kindergarten oder in die Schule gestartet sind, haben wir zur Segnung der Kindergartenrucksäcke und Schultaschen eingeladen. So wie diese unsere Kids das kommende Schuljahr tagtäglich begleiten werden, soll auch der Segen Gottes ihr Begleiter auf all ihren Wegen sein. Das Sonntagsevangelium von der Heilung eines Taubstummen wurde gemeinsam mit den Kindern in einem Bodenbild sichtbar gemacht. Ein Reflektor-Schutzengel für die Taschen und Rucksäcke als kleines Geschenk soll unsere Kinder beschützen und begleiten.



Sommerzeit ist Fahrradzeit!
in der Pfarre Großwilfersdorf

Kurz vor Beginn der Ferienzeit lud die Pfarre Großwilfersdorf zu einem Gottesdienst mit einer Fahrradsegnung. Viele haben in den folgenden Monaten mit eigener Kraft die Natur erkundet und genossen. Auf all diesen Wegen sollte Gottes Segen sie begleiten und beschützen. Zahlreiche Radfahrer:innen haben unsere Einladung angenommen und gemeinsam mit Vikar Jozef Hertling gefeiert und Gottes Segen erbeten. So nun kann's losgehen! Radfahren mit Gottes Segen!



Seniorenachmittag

An einem heißen Spätsommertag lud der Pfarrgemeinderat die Senioren unserer Pfarre zu einem gemütlichen Tritsch-Tratsch-Nachmittag. Bei Kaffee und köstlichen Kuchen konnten in gemütlichen Runden Neues und Altes ausgetauscht werden.

Musikalisch umrahmt wurde dieser Nachmittag von Franz Fritz und lustige und amüsante Texte, vorgetragen von Claudia Preissler sorgten für Aufheiterung. Als Abschluss feierten wir am Abend einen Gottesdienst mit Vikar Mag. Jozef Hertling.



Ehejubiläumsgottesdienst
in der Pfarre Großwilfersdorf

Mit rund zwanzig Ehepaaren durften wir Ende Juni ihr Ehejubiläum in der Pfarrkirche feiern. Jedes Paar wurde von unserem Vikar Jozef Hertling gesegnet. Von Seiten der Pfarre wurden Segenswünsche und eine Rose überreicht. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde zu einer Agape am Kirchplatz eingeladen.



ALLES GUTE ZUM 60ER!

Unser PGR-Mitglied Karl Kohl beging im Juli sein rundes Geburtstagsjubiläum. Lieber Karl, ein großes Dankeschön für deine Tätigkeiten in der Pfarre als Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Wirtschaftsrat. Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes Segen mögen dich auch in den kommenden Jahren begleiten.

Jungschar-Abschluss

Ende Juni durften unsere Jungschar Kinder beim Biohof Iris Fritz-Pfeiffer zu Gast sein. Dabei konnten die Kinder den Tieren hautnah begegnen – Kühe, Kälbchen, Ziegen, ein Esel, ein Pferd, Hühner, ... und sogar ganz neugeborene Ziegenzwillinge wurden von den Kindern verwöhnt. Als Stärkung gab es eine Würsteljause und natürlich ein Eis. Danke, liebe Iris, dass wir eine schöne Zeit bei dir verbringen durften!

Im September starten wir wieder in ein neues Jungscharjahr! Wir freuen uns auf dich!



Mariä Himmelfahrt

Es ist schon zur Tradition geworden, dass am Abend des Mariä Himmelfahrtstages ein Gottesdienst mit Kräutersegnung gefeiert wird. Danke an den Großwilfersdorfer Kirchenchor für die schönen und bunten Kräutersträuße und die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Für einen gemütlichen Ausklang sorgte der Pfarrgemeinderat mit einer Agape.





WILLKOMMEN

Herzlich Willkommen im Ministrantendienst, lieber Christian!
Danke für dein Engagement!



Laurenzi-Sonntag

am 11. August 2024 in der Pfarre Hainersdorf

Herrlicher Sonnenschein, leckere Laurenzi-Strauben und ein gemütliches Beisammensein am Kirchplatz – genau so sollte man seinen zweiten Pfarrpatron feiern. Die Heilige Messe feierten wir mit Vikar Jozef Hertling. Musikalisch wurde die Festmesse von Karin, Katharina und Christina begleitet. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.



Gottesdienst beim Schnitzeessen

Wie auch schon in den Vorjahren wurde das heurige Schnitzeessen der Feuerwehr Hainersdorf mit einer Wort Gottes Feier mit Diakon Gottfried Kriendlhofer eröffnet. Es freut uns besonders, dass so viele mitgefeiert haben.



HAINERSDORF ZWERGERL- TREFF

Seit 20. Juni 2024 gibt es in unserer Gemeinde wieder ein „Zwergertreff“. Zweimal im Monat treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren, um gemeinsam miteinander zu spielen. Die Erwachsenen nützen diese Stunden gerne, um sich zu unterhalten und um Erfahrungen auszutauschen.

TREFFPUNKT:

Jeden 1. & 3. Donnerstag
im Monat
(ungerade Kalenderwochen)
von 09:00 – 11:00 Uhr
im Pfarrhof Hainersdorf.

Keine Anmeldung erforderlich.

KONTAKT:

Manuela Catabiani:
0676 / 35 17 922 und Elisabeth
Pendl: 0680 / 40 32 861
Wir freuen uns auf Euer Kommen
und auf einen spielreichen Vor-
mittag.



„Stell dich in die Sonne“ Schulgottesdienst in Hainersdorf

Mit diesem Motto startete die Willkommens-Wortgottesfeier unserer Volksschulkinder mit Diakon Herbert Pendl und Prof. Alexandra Schloffer, BEd.

„Gott, du bist wie die Sonne in unserem Leben. Dafür sagen wir Dank.“

Allen Schülerinnen und Schülern wurden besonders sonnige Tage in der Schule und ein freudiges, strahlendes Lebensgefühl für das kommende Schuljahr gewünscht.



Kräuter- segnung

Das Jahrtausende alte Wissen über Heilkräuter wird in unserer Zeit wieder zunehmend ins Licht gerückt und der uralte Brauch, zum Fest „Mariä Himmelfahrt“ Kräuter zu segnen, erfreut sich ebenso steigender Beliebtheit. In diesem Gottesdienst ging es um Mystik, Brauchtum, Sinnlichkeit und Glauben. Die mitgebrachten Kräutersträußchen wurden gesegnet. Danke fürs Mitfeiern.





ILZ INFOS DER FRIEDHOF- VERWALTUNG

• Beim Ausgang zum Müllsammelplatz wurde eine neue Wasserentnahmestelle errichtet.

• Beim Urnenfriedhof wurden für die einzelnen Urnen Balkonabgrenzungen installiert, damit Kerzen, speziell bei stärkerem Wind, nicht zu Boden fallen sollen. Damit soll eine Bodenverunreinigung durch Kerzenwachs vermieden werden. Bitte die Kerzen nicht mehr auf den Boden stellen, sondern auf die dafür vorgesehenen Balkone.

• Die Gießkannen am Friedhof sind Eigentum der Pfarre. Wir bitten Sie, nach getaner Arbeit, wieder zum Ausgangspunkt zurückzubringen.

• Leider kommt es am Friedhof manchmal zu Vandalenakten und zu Diebstählen. Für uns ist der Friedhof geweihter Gottesacker. So bitten wir solche pietätlosen Aktionen unbedingt zu unterlassen.



Kräutersegnung Premiere in Ilz

Zur Freude aller Gottesdienstbesucher wurden heuer erstmals auch in Ilz am Feiertag Mariä Himmelfahrt Kräuterbüschel verteilt, eine Initiative der KFB Ilz unter der Leitung von Irmgard Hasenburger. Am Vortag waren die Gewürz-, Duft- und Heilkräuter in fröhlicher Runde von der Frauengruppe zu kleinen Sträußchen gebunden worden. Bei der Hl. Messe, die von der Gesangsgruppe Kulmer/Leitner stimmig umrahmt wurde, segnete Pfarrer Joan Bilc die duftenden Büschel, die dann nach der Messe verschenkt wurden. Mögen sie allen Freude, Heilkraft und Segen ins Haus bringen!



Ein DANKE der besonderen Art

Ein großes DANKE sagen möchte ich im eigenen Namen für die zahlreichen Beileidsbekundungen

und die Anteilnahme zum allzu frühen Ableben unseres geliebten „Ferdl“ Wiener. Ein großes DANKE gebührt auch der Onkologie des LKH Fürstenfeld und dem Mobilen Palliativteam. Wie unsere Töchter beim Begräbnis im Lebenslauf sein Leben als Haus mit den Eckpfeilern beschrieben haben und dies mit dem Zollstab bildlich darstellten, war es für mich/uns naheliegend, dass er auch den Grundstein zur künftigen Kirchenaußenrenovierung legen könnte. Ähnlich wie damals für das Projekt Glockensanierung, welches nämlich durch das Begräbnisopfer † Janisch Josef gestartet wurde (siehe Pfarrblatt Nr. 116/September 2010 Projekt Glocke).

Auch ein herzliches Vergelt's Gott für die Kranz-, Blumen- sowie zahlreichen Kerzen- und den Begräbnisspenden für die Kirchenaußenrenovierung von € 1.360,00 sowie auch für die Spenden

für das Mobile Palliativteam Fürstenfeld von € 663,00. Eine Kirchenaußenrenovierung wurde nach Begehung 2019 von † DI Greiner als notwendig befunden. Die Grobkosten wurden ohne Befundung auf € 250.000,00 geschätzt, allerdings sind die Baukosten in den letzten Jahren gestiegen. Eine aktuelle Grobkostenschätzung liegt noch nicht vor.

In Abstimmung mit der diözesanen Bauabteilung ist es geplant, dass wir das Projekt voraussichtlich 2026 in Angriff nehmen werden. Bis max. 30% können wir einen Zuschuss der Diözese erwarten. Wir werden auch ein Spendenkonto beim Bundesdenkmalamt einrichten, damit die Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit der Spenden sichergestellt wird. Sobald dies eingerichtet ist, werden wir darüber informieren.

Sollten Sie jetzt schon für dieses Projekt eine Spende geben wollen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, diese auch auf unser Girokonto bei der Raiba mit dem IBAN AT61 3815 1000 0000 2956 mit dem Verwendungszweck „Kirchenaußenrenovierung“ zu überweisen oder in der Pfarrkanzlei vorbei zu schauen.

Susanne Wiener

Fotos: beige stellt - Pfarre Ilz



Pfarrfest Ilz

Im vergangenen Jahr stand Pfarrer Peter Rosenberger im Mittelpunkt, weil er sich in den Ruhestand verabschiedete – heuer feierte Mag. Ioan Bilc als neuer Pfarrer von Ilz sein erstes Jakobifest!

Dies war Anlass genug, die Festmesse mit dem Ilzer Gesangsverein besonders feierlich zu gestalten: Fast 60 Mitwirkende, darunter das ortsansässige Salonorchester, Solist*en und Instrumentalist*en, musizierten mit dem Chor auf glanzvolle Weise.

Unter der hervorragenden Gesamtleitung von Peter Joachim Heinrich erklang in der Ilzer Pfarrkirche im Rahmen der Liturgie fulminant Joseph Haydns packende Messe in Angustiis in d-Moll, die „Nelson-Messe“, Hob. XII:11.

Das klangschöne Solistenquartett bildeten Stephanie Müller-Lorenz (Sopran), Maria Süntinger (Alt), Franz Fahrleitner (Tenor) und Ewald Nagl (Bass).

Pfarrer Mag. Ioan Bilc, Vikar Mag. Jozef Hertling und Diakon Gottfried Kriendlhofer sowie die große Zahl der Kirchenbesucher aus Nah und Fern bekamen ein wunderschönes Geschenk mit dieser großartigen Messe, die Peter Joachim Heinrich so erstklassig einstudiert und geleitet hatte. Eine kleine Besonderheit war es auch insofern, als dass die Nelson-Messe in „unseren Breiten“ noch nie aufgeführt wurde! Be-

eindruckende Solisten, ein großartiger, sich mitunter leicht in schwindelerregende Höhen schwingender Gesangsverein und ebenso hervorragendes Orchester haben miteinander ihr Bestes gegeben, wodurch ein wunderbares gemeinschaftliches Werk gelungen ist. - Nicht zuletzt auch deshalb, da diese einzigartig schöne Musik direkt die Seele und die Herzen der Menschen berührt hat!

Der neue Ilzer Pfarrer Mag. Ioan Bilc wurde mit so viel Freude der Besucher und der überwältigenden Musik durch sein erstes Jakobifest getragen – letztlich zeigten alle Mitfeiernden ihre Begeisterung über diese klangvolle Darbietung vor dem Schlusssegnen mit „ständig ovations“, was wohl im Rahmen der Liturgie durchaus ein Kuriosum ist. Es ist durchaus erlaubt zu schmunzeln, als Mag. Bilc im Rahmen der Dankesworte erwähnte, sich wie ein „echter Bischof in seinem Dom“ gefühlt zu haben.

Im Anschluss an den Festgottesdienst feierte die Pfarrbevölkerung gemeinsam mit vielen Gästen bei strahlendem Sommerwetter im Schatten des Pfarrgartens weiter und genoss die Speisen, Getränke und köstlichen Mehlspeisen.

Der Musikverein Ilz unter der bewährten Leitung von Toni Mauerhofer sorgte für die musikalische Umrahmung des Frühschoppen und bewies einmal mehr das große

Können seiner Kapelle.

Ja, auch in diesem Jahr war das Pfarrfest äußerst großartig verlaufen, was wohl ohne das Zusammenhelfen der vielen Fleißigen und Freiwilligen aus der Pfarrbevölkerung nicht möglich wäre. – Somit war es ein schöner Einstand für Pfarrer Bilc, der nach seinem ersten Jahr nun wirklich „a echte Ilzer“ ist.

Maria Posteiner & Peter Joachim Heinrich

IN EIGENER SACHE

Fünfmal im Jahr erscheint LEBENSQUELL im Seelsorgeraum. Wir hoffen, Sie haben sich inzwischen an unser neues Pfarrblatt gewöhnt, Sie fühlen sich über das Pfarrleben gut informiert und haben auch ein wenig Freude mit unserer Pfarrzeitung. Zugestellt wird sie von vielen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern. Ihnen sagen wir hiermit ein großes Danke! Damit kann die Pfarre IHR religiöser Nahversorger bleiben. Gleichzeitig bitten wir diesmal um Ihre Spende, um damit die regelmäßigen Kosten für Druck und Layout abdecken zu können. Dazu haben wir den Zahlschein beigelegt. Sie können Ihre Spende aber auch direkt beim Austräger oder in der Pfarrkanzlei abgeben. Danke und Vergelt's Gott für jede Gabe!

Vergelt's Gott für jede Unterstützung.

IBAN: AT61 3815 1000 0000 2956 Verwendungszweck: Pfarrblattspende



Herzliche Einladung SENIOREN- TREFFEN

Nächstes Treffen
Mi., 30. Oktober
und Mi., 27. November



Ottendorf KRÄUTER- SEGNUNG

Bereits Tradition hat die Kräuterweihe in Ottendorf am Mariä Himmelfahrtstag. Pfarrer i. R. Peter Rosenberger segnete die von Regina Pfeifer und Michaela Lorensen gesammelten Kräuter, die anschließend am Kirchplatz verteilt wurden. Robert Saurug und Bernhard Mayer sorgten für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.



Fußwallfahrt nach Eichkögl

Anfang Juli pilgerte eine kleine Gruppe aus Ottendorf zu Fuß nach Maria Eichkögl. Seit 1945 ist diese Dankeswallfahrt ein fixer Bestandteil des Ottendorfer Pfarrlebens. Anschließend feierte Pater Mark Socha OFM von Maria Fieberbründl mit den Ottendorfern die Wallfahrermesse.



Franz Knittelfelder ein rüstiger 100er



Am 2. September 1924 erblickte unser „Nachbar“, Herr Franz Knittelfelder das Licht der Welt. Herr Pfarrer i.R. Peter Rosenberger feierte, gemeinsam mit Pfarrer Ioan Bîlc den Festgottesdienst mit dem 100-jährigen Jubilar. In seiner Predigt hob Pfarrer Rosenberger besonders die guten Nachbarschaftsbeziehungen hervor und erinnerte sich an so manche kritische Frage des rüstigen Pfarrbewohners. In besonderer Weise ist ihm ein Glaubensabend, bei dem Herr Knittelfelder sein Ringen um den Glauben, besonders im Hinblick auf seine Tochter Sylvia, mit uns allen teilte, im Gedächtnis geblieben. Heute ist Herr Knittelfelder einer der treuesten Messbesucher und kommt regelmäßig zusammen mit seinen Pflegerinnen in die Kirche. Wir wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Fotos: Pratter



Gewinner des Hauptpreises (Geschenkkorb von Bgm. Ewald Deimel)



Das Bild von Roswitha Berghold wurde von Fredi Pichler aus NÖ ersteigert



Gewinner des Hauptpreises (Geschenkkorb von Bgm. Ewald Deimel)



Ensemble der TMK Ottendorf



Gottfried Lafer 90 Jahre alt

Schon beim Bau der Pfarrkirche Ottendorf half Gottfried Lafer kräftig mit. Als Pfarrer Vinzenz Ehmann noch selbst die Pfarrprüfde bewirtschaftete, unterstützte er ihn auch in der Landwirtschaft. Später war er dann Pfarrkirchenrat bzw. viele Jahre Pfarrgemeinderat. Jahrzehntlang wirkte er als Absammler und Vorbeter in der Pfarrkirche. Anlässlich seines runden Geburtstages gratulierten ihm beim Pfarrfest Pfarrer Joan Bîlc sowie der Pfarrgemeinderat und überreichten ihm ein kleines Geschenk.

Pfarrfest

Pfarrfest Hl. Helena in Ottendorf: Ein Tag voller Gemeinschaft und Freude

Am Sonntag, dem 18. August fand in der Pfarre Ottendorf das diesjährige Pfarrfest zu Ehren der Heiligen Helena statt. Zahlreiche Gäste aus nah und fern kamen zusammen, um gemeinsam einen Tag voller Freude und Begegnungen zu verbringen.

Das Fest begann mit einem Gottesdienst, in dem Pfarrer Mag. Ioan Bîlc die Bedeutung der Heiligen Helena für die Pfarrgemeinde Ottendorf hervorhob. Im Anschluss daran lud der Pfarrgemeinderat

zu einem gemütlichen Beisammensein in das Veranstaltungs-Zentrum ein.

Das Pfarrfest bot nicht nur die Gelegenheit, alte Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen, sondern war auch einmal mehr ein Ausdruck des lebendigen Gemeindelebens in Ottendorf. Dank des großen Engagements vieler Helfer:innen war es ein gelungenes Fest, das bei allen Beteiligten gerne in Erinnerung bleiben wird.



Segnung der Bilder von Regina Maderbacher



Pfarrheim Kinderkrippe

Das Ilzer Pfarrheim hat vorübergehend eine zusätzliche Bestimmung. Die Gemeinde ist an uns mit der Bitte herangetreten, ob wir es für ein bis zwei Jahre für eine Gruppe der Kinderkrippe zur Verfügung stellen könnten. So besiedeln seit Schulbeginn vormittags die Kleinsten unser Pfarrheim bzw. den Pfarrgarten. Kinder, die uns allen viel Freude bereiten.



MARIAZELL

Pfarre Ilz und Gesangsverein Ilz brachten am Vortag von Mariä Geburt der Gnadenmutter von Mariazell singend und betend ihren Dank und ihre Bitten am Beginn eines Arbeitsjahres dar.



MARIÄ HEIMSUCHUNG

Am Fest Mariä Heimsuchung, 2. Juli, pilgern einer langen Tradition folgend, Gläubige aus Buchberg, Dambach, Leithen und Gschmaier zur Lichtenegger Kapelle in Gschmaier um zu Ehren der Gottesmutter miteinander den Rosenkranz zu beten und die heilige Messe zu feiern.



AUTO-SEGNUMG

Im Anschluss an die Heilige Messe segnet Pfarrer Joan Bilc das neue Auto der Bestattung Großschädl und übergibt es damit offiziell seiner Bestimmung.

Termine TERMINE

OKTOBER

So.	6.10.	Ottendorf	08:20	Erntedankgottesdienst
So.	6.10.	Großwilfersdorf	10:00	Erntedankgottesdienst
So.	13.10.	Hainersdorf	08:30	Erntedankgottesdienst
So.	13.10.	Ilz	10:00	Erntedankgottesdienst
So.	20.10.	Jobst	14:00	Wallfahrt des Seelsorgeraums

NOVEMBER

Mi.	1.11.	Großwilfersdorf	10:00	Allerheiligen: Allerheiligenliturgie in Kirche, anschl. Friedhofgang
Mi.	1.11.	Hainersdorf	14:00	Allerheiligenliturgie am Friedhof
Mi.	1.11.	Ilz	14:00	Hl. Messe in Kirche, anschl. Friedhofgang
Mi.	1.11.	Ottendorf	08:30 14:00	Hochamt Andacht, Heldenehrung und Friedhofgang
Do.	02.11.	Ilz	18:00	Allerseelen: Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres
Do.		Großwilfersdorf	18:00	Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Jahres
		Hainersdorf	18:00	Hl. Messe mit Kameraden, anschl. Kranzniederlegung
Fr.	22.11.	Ottendorf	18:30	Totengedenkmesse für die Verstorbenen des letzten Jahres



ERSTKOMMUNION

4. Mai 2025
Ilz

25. Mai 2025
Großwilfersdorf

29. Mai 2025
Ottendorf

FIRMUNG IN ILZ

24. Mai 2025
09:30 Uhr

STANDESBEWEGUNGEN

GROSSWILFERSDORF GETAUFT

Eva Johanna Huber, Großwilfersdorf
Helene Kohl, Steinbergen

GETRAUT

Lisa Schloffer, geb. Janisch und Lukas Schloffer, Oberfeistritz
BSc Sarah Maria Lang, geb. Hütter und Martin Helmut Lang, Riegersdorf
Sandra Gartler, geb. Lautner und Georg Christian Gartler, Untergroßau

VERSTORBEN

Elke Artauf, Großwilfersdorf, 78 J.
Adelheit Tejral, Radersdorf, 94 J.
Hermann Simon, Großwilfersdorf, 84 J.
Franz Kohl, Herrnberg, 88 J.

ILZ GETAUFT

Jelena Petrzela, Ilz
Matilda Dampfhofer, Nestelberg
Ben Gruber, Walkersdorf
Simon Wurzer, Gschmaier
Nelia Inaya Höfler, Gschmaier
Jakob Herbert Weidacher, Gschmaier
Noah Lechner, Ilz
Leonhard Dragan Janisch-Hrnkas, Graz
Laura Pendl, Großhartmannsdorf
Joana Gruber, Nestelbach

GETRAUT

Nina Fink, geb. Ackerl und Hans-Peter Fink, Neustift
Corina Hedwig Schaffer, geb. Pock und Wolfgang Schaffer, Hochenegg
Romana Maria Paier, geb. Tandl und Matthias Paier, Pönggraben
Sabrina Corina Deimel, geb. Polt und Markus Deimel, Dambach
Linda Spindler, geb. Breitenberger und Jürgen Johann Spindler, Pischelsdorf

VERSTORBEN

Johann Fuchs, Hainfeld, 69 J.
Beatrix Theni, Reigersberg, 56 J.
Herbert Lenz, Gschmaier, 83 J.
Othmar Ferlan, Wien/Ilz, 76 J.
Frieda Klaindl, Walkersdorf, 79 J.
Elisabeth Hergenits, Ilz, 87 J.
Rupert Böhm, Neudorf, 62 J.
Manfred Lankmair, Ilz, 64 J.
Erna Tandl, Dambach, 85 J.
Johann Schnalzer, Reigersberg, 76 J.

OTTENDORF GETAUFT

Lorenz Sampt, Ziegenberg
Emilio Trücher, Ottendorf
Natalie Stern, Feldbach

HAINERSDORF VERSTORBEN

Annemarie Fuchs, Riegersdorf/
Fürstenfeld, 80 J.

Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen beim Pfarramt und vor der Heilandskirche und unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf



EVANG. KONTAKTE
Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Pfarramt:
Tel.: 0699 / 188 77 617
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Karlheinz BÖHMER:
Tel.: 0699 / 18 87 76 31
E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at



Wallfahrt Mariaszell, Pfarre Ilz



Fahrzeugsegnung, Pfarre Ilz

EVANGELISCHE TERMINE

Achtung auf Änderungen: Bei langfristigen Terminen kann es eventuell zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden. Die jeweils **AKTUELLEN INFORMATIONEN** finden Sie immer im **Schaukasten vor der Heilandskirche** und auf www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/

Gottesdienste in der HEILANDSKIRCHE

Fürstenfeld, Schillerstr. 15

Sonntag um 10:00 Uhr

AUSNAHME 1: Jeden 2. Sonntag im Monat gibt es keinen GD um 10:00 Uhr, sondern **Abend-ANDACHTEN nach Taizé** jeweils um **18:00 Uhr**

AUSNAHME 2: Jeden 4. Sonntag im Monat gibt es keinen GD in Fürstenfeld, sondern um 08:45 Uhr in der Tochtergemeinde Rudersdorf

So.	6.10.	10:00 Uhr	Erntedank-GD mit Abendmahl und Konfirmandeneinschreibung
So.	13.10.	18:00 Uhr	Abend-ANDACHT nach Taizé
So.	20.10.	10:00 Uhr	GD mit dem Pfadfinderchor FF anschl. Kirchen-Café
Do.	31.10.	18:00 Uhr	Reformations-GD: Aufführung der Alpenländischen Messe: Ltg Tobias Winter
So.	10.11.	18:00 Uhr	Abend-Andacht nach Taizé
So.	17.11.	10:00 Uhr	GD zum Ewigkeitssonntag
So.	8.12.	18:00 Uhr	Abend-Andacht nach Taizé
Di.	17.12.	19:00 Uhr	Advent-Konzert
Di.,	24.12.	17:00 Uhr 22:00 Uhr	Heiliger Abend Weihnachtsgottesdienst Christmette
So.,	31.12.	18:00 Uhr	Altjahresabend Gottesdienst

Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF

(Tochtergemeinde)

AKTUELLE Termine: In den Schaukästen und auf Facebook www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/

So.	27.10.	08:45 Uhr	GD mit Abendmahl
So.	24.11.	08:45 Uhr	GD mit Abendmahl

VERANSTALTUNGEN & spezielle GOTTESDIENSTE

Mi.	2.10.	15:00 Uhr	EVANGELISCHER NACHMITTAG: im Evang. Gemeinosaal Fürstenfeld Vortrag: Prim. Dr. Walter Stenzel
So.	6.10.	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmandeneinschreibung
So.	13.10.	18:00 Uhr	Abend-ANDACHTEN nach Taizé
So.	10.11.	18:00 Uhr	
So.	8.12.	18:00 Uhr	
So.	20.10.	10:00 Uhr	GD mit dem Pfadfinderchor anschl. Kirchen-Café
Do.	31.10.	18:00 Uhr	Reformationsgottesdienst: Aufführung der Alpenländischen Messe: Ltg Tobias Winter



Ilzer Jakobifest, Pfarre Ilz



Mariä Heimsuchung, Kapelle Gschmaier (Foto: Krachler)



Mariä Heimsuchung, Kapelle Gschmaier (Foto: Krachler)



Fahrradsegnung, Pfarre Großwilfersdorf



Kräutersegnung, Pfarre Ilz



Laurentiussonntag, Pfarre Hainersdorf



Fußwallfahrt nach Eichkogel, Pfarre Ottendorf



Jungschar-Start, Pfarre Großwilfersdorf

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF von OKTOBER bis DEZEMBER

GD mit Abendmahl und **offen für alle Besucher.**

Nächste Gottesdienste im Augustinerhof:

Do.	17.10.	10:00 Uhr	Adventgottesdienst
Do.	14.11.	10:00 Uhr	
Do.	19.12.	10:00 Uhr	



FRIEDENSGEBET = Gelebte ÖKUMENE in FÜRSTENFELD
Im August trafen sich in Fürstenfeld über 100 Menschen, um am Hauptplatz gemeinsam für den Frieden zu beten. Die Agape für diese alljährliche ökumenische Feier wurde heuer von der Evang. Pfarrgemeinde Fürstenfeld ausgerichtet. DANKE an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben. „Ohne Frieden und Harmonie ist es unmöglich, politische Stärke, wirtschaftliche Stabilität und kulturelles Wachstum zu erreichen. Darüber hinaus ist es für uns von entscheidender Bedeutung, Frieden in uns selbst zu verspüren, bevor wir die Idee des Friedens an andere weitergeben.“ In christlicher Verbundenheit: Aribert Wendzel, MSc / Kurator der Evang. Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Fotos: beige stellt von der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Weitere Impressionen finden Sie unter www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/.



Mini-Lager 2024



Am 25. August machten sich 40 Kinder und Jugendliche – zum ersten Mal aus dem gesamten Seelsorgeraum - auf den Weg zum gemeinsamen Ministrantenlager ins Pfadfinderzentrum nach Leibnitz. Wir verbrachten eine erlebnisreiche Woche mit Workshops, gemeinsamen Spielen, viel Lachen und guten Gesprächen mit alten und neuen Freunden. Die Tage ließen wir am Lagerfeuer oder mit (Grusel-)Geschichten ausklingen. Unsere Köchinnen haben uns mit köstlichem Essen verwöhnt, das unter anderem von den Firmen Genuss Handwerk und Turza gesponsort wurde – vielen Dank!

Pastoralreferent Gerhard Weber, Lena und Cathy von der Diözese haben uns besucht und auch Pfarrer Ioan Bilc, mit dem wir eine Messe gefeiert haben, die wir mit Texten und Liedern selbst während der Woche gestaltet haben.

Das Lager wäre ohne die engagierten Begleiterinnen und Begleiter nicht möglich, die viel Zeit und Energie in die Vorbereitung investiert und mit großer Freude und Begeisterung während der Woche Workshops, Dienste und Spiele geleitet haben – danke Euch allen! Danke auch an alle Eltern, die den Minis die Teilnahme am Lager ermöglicht haben – wir hatten eine lustige, aufregende, spannend-entspannende, erlebnisreiche, kurzweilige Woche und freuen uns aufs Wiedersehen im nächsten Jahr von 17.–23. August 2025.

Alexander Strobl



Internationale MINISTRANTEN-ROMWALLFAHRT 2024

Eine unvergesslich heiße Reise: Die internationale Ministrantenwallfahrt führte 50.000 Kinder und Jugendliche nach Rom – 300 Teilnehmer aus der Steiermark, davon 11 Minis aus unserem Seelsorgeraum.



Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde (Gen 1,1)

Herzlich Einladung zur Feier:

LOBPREIS GOTTES IN DER NATUR

Sa., 12. Oktober
17:00 Uhr

bei der Kobald Kapelle in Tautendorfberg
(gelegen am Wanderweg von Fürstenfeld nach Riegersburg, wird ab Tautendorf beschildert sein)

Wir wollen uns besinnen, dass wir Menschen sowie alles Leben von Gott, dem Allbarmherzigen, geschaffen worden sind. In dieser Feier werden wir singen, beten, Gott Danke sagen und seine Schöpfung lobpreisen. Wir wollen auch daran denken, dass wir als heute lebende Menschen Verantwortung tragen für die Bewahrung dieses Lebens und aller Grundlagen, die notwendig sind, damit auch zukünftige Generationen ein gutes Leben führen können.

Praktischer Hinweis: Man kann zu Fuß hin wandern oder per Rad oder mit dem Auto fahren (Parkplätze sind vorhanden). Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Es laden ein die Mitglieder des Arbeitskreises „Schöpfungsverantwortung“.



PRIESTER DR. SORIN BRANDIU

Ich wurde am 14.04.1973 in Bacău in Rumänien geboren. Nach meinem Abitur im Jahre 1992 am Bischöflichen

Gymnasium in Iași nahm ich ein Studium der Theologie und Philosophie in Iași auf, welches ich im Jahr 1998 erfolgreich abschloss. Bereits 1997 empfang ich die Diakonweihe und ein Jahr später wurde ich zum Priester geweiht. Meine ersten Schritte im pastoralen Dienst unternahm ich als Kaplan in Gherăești, wo ich 18 Monate lang wertvolle Erfahrungen sammelte. Im Anschluss daran war ich als Religionslehrer und Präfekt am Bischöflichen Gymnasium in Bacău tätig. Im Jahr 2004 führte mich mein Weg nach Deutschland, ins Erzbistum Köln, wo ich bis 2015 tätig war. Als Kaplan in Essen-Kettwig und Köln-Lindenthal diente ich der Gemeinde, während ich gleichzeitig an der Universität Paderborn mein Doktoratsstudium in Moraltheologie begann und 2016 erfolgreich abschloss. 2015 kehrte ich wieder nach Rumänien zurück und diente bis 2022 als Pfarrer in Roman. Die beiden Jahre vor meiner Abreise nach Österreich verbrachte ich im Erzbistum Bukarest als Aushilfsseelsorger, wo ich mich intensiv mit der Neuausrichtung und Prioritätensetzung im Erzbistum befasste.

Seit dem 1. September 2024 bin ich nun als Vikar in den Pfarren Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau tätig. Es erfüllt mich mit Freude, hier nützlich sein zu können, und ich hoffe, das religiöse und geistliche Leben als Diener Gottes bereichern zu können und eine gute Zusammenarbeit mit allen Seelsorgern und Mitarbeitern zu fördern.

Herzliche Einladung zum Vortrag

„WEIL DER TOD EIN THEMA IST“ mit Dr. Martin Prein Fr., 29. November, 19:00 Uhr im Kulturhaus in Ilz



„Was uns alle angeht, müssen alle angehen“!!! Unter diesem Motto bietet der Thanatologe und Notfallpsychologe Dr. Martin Prein aus Linz in sehr einfühlsamer Weise „Letzte-Hilfe-Kurse“ den Teilnehmenden Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnung mit dem Tod an. Einerseits, weil wir selber unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können. Andererseits sollen wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betrauern haben, begegnen können. Und Trauernde begegnen uns in allen Lebensbereichen: im Beruf der Kollege oder die Kundin oder meine Nachbarin, der Freund...

Was nun sagen? Was nun tun?

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.

Inhalte:

- Das in uns allen schlummernde Tabu des Todes
- Das „Begreifen“ des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- Die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Mitmenschen
- Trösten oder Ver-trösten
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürfnisse



Eintritt: Freiwillige Spende

Ein herzlicher Dank dem Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas für die finanzielle Unterstützung.

Weitere Infos bei Regina Stampfl unter 0681 / 84 33 07 91.

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld, Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Montag 08.30 – 10.00 Uhr

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

BRANDIU Sorin

Telefon: 0676 / 87 42 65 58
E-Mail: sorin.brandiu@graz-seckau.at

BILC Ioan

Telefon: 067687427036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

Seelsorgerin im Krankenhaus: **HUSS-RAUSCHER Magdalena**,
Telefon: 0676 / 87 42 69 17; Email: magdalena.huss-rauscher@kages.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf
Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf
Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina

Telefon: 0677 / 62 02 14 15
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: **FREITAG Andrea**,
Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainersdorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

Leben mit Demenz

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren Umfeld. Um für Betroffene und Angehörige trotz der Erkrankung eine möglichst hohe **Lebensqualität im eigenen Zuhause** erhalten zu können, braucht es eine qualitative und verlässliche Unterstützung.



www.sdhf.at

Egal wie der Weg verläuft, ob leicht oder schwer – wir gehen ihn gemeinsam.

Wir bieten **Information, Begleitung und Betreuung aus einer Hand an**. Um die jeweiligen Bedürfnisse abdecken zu können, ist eine individuelle Unterstützung des gesamten Familiensystems von großer Bedeutung. Hier setzt im Speziellen die **Mobile Demenzbegleitung** an. Die Intensität dieser Begleitung ist abhängig vom jeweiligen Bedarf und Krankheitsverlauf.

Wir sind **Mo bis Do von 9–12 Uhr** unter **03332 66 0 66-15** für Sie da. Nach Terminvereinbarung kommen wir auch gerne zu Ihnen! Erstberatungen sowie die Teilnahme an Angehörigentreffen sind kostenlos.

SOZIALE DIENSTE

HARTBERG-FÜRSTENFELD
» LEBEN MIT DEMENZ

Das Erleben wird bunter

8230 Hartberg, Ressaystraße 14

Was bieten wir an?

Information

- **Erst-Information** über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten sowie Krankheitsverlauf
- **Schulungsangebote** für An- und Zugehörige bzw. Interessierte
- **Vorträge** für die Öffentlichkeit

Begleitung

- **Mobile Demenzbegleitung und Angehörigengespräche** z.B. Hilfestellung bei behördlichen Wegen, Einleiten von Entlastungen und Unterstützung im häuslichen Umfeld
- **Angehörigentreffen**

Betreuung

- **Angebote für Gruppen** (Kunterbunt AKTIV)
- **Angebote für Einzelpersonen**

GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail:
gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz:
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld: Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 5 | DEZEMBER 2024 | 5. JG.

Redaktionsschluss: 14.11.2024
Erscheinungsdatum: 29.11.2024



gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf | Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf | Ilz | Ottendorf | Söchau 23



SONNTAG 8. DEZEMBER

Beginn: 18:00 Uhr

Pfarrkirche Ilz

Gesangsverein Salonorchester
Musikschule

Gesamtleitung: Peter Joachim Heinrich




KOMM, SING MIT!

Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied.

Ya Beppo



In einem Kooperationsprojekt vom „Netzwerk Nächstenliebe“ im Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas Steiermark laden wir herzlich zum gemeinsamen Singen ein.

Jeder Ton ist willkommen!

Voraussetzung: Freude am Singen (es geht nicht um Perfektion!)

Die nächsten Termine:
jeweils donnerstags, ab 17:00 Uhr!

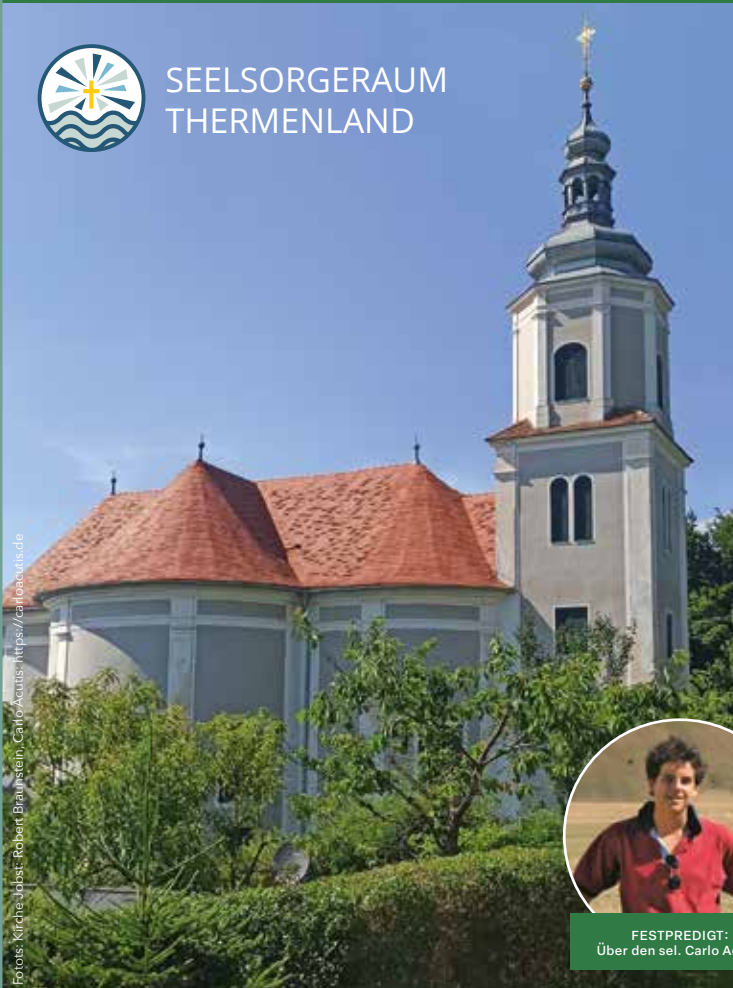
10.10.	Georgshalle Hainersdorf
14.11.	Georgshalle Hainersdorf
12.12.	Pfarrkirche Hainersdorf

Weitere Informationen bei:
Regina Stampfl 0681 / 84 33 07 91
Wir freuen uns auf Sie/auf dich!
Regina Stampfl, Ansprechpartnerin „Netzwerk Nächstenliebe“
Christine Engelmann, Caritas Regional Koordinatorin in der Oststeiermark

HERZLICHE EINLADUNG ZUR



SEELSORGERAUM
THERMENLAND



Fotos: Kirche Jobst: Robert Braunstein, Carlo Acutis: https://carloacutis.de



WALLFAHRT NACH JOBST

Sonntag,
20. OKTOBER 2024

14:00 Uhr Treffpunkt und Einzug beim Dorfkreuz in Jobst

HL. MESSE IN DER KIRCHE

mitgestaltet von Jugendlichen und
der Musikgruppe „Chorage“

FESTPREDIGT

Diakon Gottfried Kriendlhofer
über den Seligen Carlo Acutis



FESTPREDIGT:
Über den sel. Carlo Acutis

Im Anschluss im
Feuerwehrhaus Jobst

**STURM &
MARONI**

Tombola
und
Bazar



KRIPPENFREUNDE
Kemeten Südburgenland

KRIPPEN AUSSTELLUNG

Gemeindezentrum
Burgauberg/Neudauberg

16.11. 14:00 - 19:00 Uhr

17.11. 10:00 - 17:00 Uhr

55 KLEIN- DENKMÄLER

Bildstöcke, Kreuze, Kapellen
rund um Ottendorf an der Rittschein
in einer 60-seitigen Broschüre



NEU
Ab sofort
erhältlich!

Noch nie veröffentlichte
nähere Details von 55 Kleindenkmälern:
Bildstöcke, Kapellen und Kreuze in Ottendorf.
Diese Kulturgüter Ottendorfs ab sofort im
Schriftenstand der Kirche Ottendorf
um nur € 9,- erhältlich.



Fotos: beigestellt